

# Amts- und Anzeigebatt

## für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. III. 1.50 einschließlich  
des „Illustrierten Unterhaltungsblatts“ und der  
humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der  
Expedition, bei unseren Böten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Tel.-Nr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

59. Jahrgang.

Erhebt täglich abends mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.  
Anzeigenpreis: die kleinplatige Seite 12  
Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene  
Seite 30 Pfennige.

Hörnsprediger Nr. 210.

N 255.

Sonnabend, den 2. November

1912.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an dem Gemeindeweg von Eibenstock nach Blaenthal auf Flur Blaenthal liegt bei den Postämtern in Eibenstock und Aue (Erzgeb.) auf die Dauer von 4 Wochen öffentlich aus.  
Chemnitz, 29. Oktober 1912.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Der Plan über die Errichtung einer teils ober-, teils unterirdischen Telegraphenlinie am Gemeindeweg Blaenthal-Burlhardtsgrün liegt bei den Postämtern in Eibenstock und Aue (Erzgeb.) auf die Dauer von 4 Wochen öffentlich aus.  
Chemnitz, 29. Oktober 1912.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Die Wahl der Vertrauensmänner und der Erstzmänner für die Angestelltenversicherung im Bezirk der Stadt Eibenstock, deren Ergebnis in Nr. 227 dieses Blattes vom 29. September 1912 veröffentlicht worden ist, ist früheren von keiner Seite angefochten worden. Die in unserer Bekanntmachung vom 29. September 1912 bezeichneten Herren sind somit endgültig als Vertrauensmänner und als Erstzmänner für die Angestelltenversicherung gewählt.

Stadtrat Eibenstock, den 1. November 1912.

Mit Ende dieses Jahres läuft die Wahlperiode der dem hiesigen Gemeinderat als Gemeindevertreter angehörenden Herren:  
**Fabrikbesitzer Louis Emil Walter Oschatz,**  
**Wirtschaftsbesitzer Ernst Louis Stockburger,**  
**Fabrikbesitzer Karl Eduard Flemming,**  
**Handelsmann Gustav Oschatz und**  
**Konsumvereinsgeschäftsführer Alfred Mayer**  
ab. Aus diesem Grunde macht sich die **Neuwahl** eines Gemeindevertreters aus der Klasse der höchstbesteuerten Ansässigen, dreier Gemeindevertreters aus der Klasse der übrigen Ansässigen und eines Gemeindevertreters aus der Klasse der Unansässigen nötig.

Außerdem sind **siechs Erstzmänner** zu wählen, von denen je zwei einer der drei verschiedenen Klassen anzugehören haben.

Die Klasse der höchstbesteuerten Ansässigen bilden diejenigen, welche auf ihnen im Gemeindebezirk gelegenen Grundbesitz mindestens 300 Steuereinheiten haben.

Die Gemeindevertreter werden in jeder Klasse **besonders** durch direkte und geheime Wahl gewählt.

Das Stimmrecht ist in Person auszuüben. Für die ansässige Ehefrau stimmt der Ehemann, sofern er für seine Person stimmberechtigt ist und von seinem persönlichen Stimmrecht keinen Gebrauch machen will.

Der Verzicht auf Ausübung des persönlichen Stimmrechtes ist von den Ehemännern ansässiger Frauen spätestens bis zum 14. November 1912 bei dem Unterzeichneten anzugeben. Bezugl. der Stimmzettel und Bezeichnung der zu Wählenden sie wird auf die Bestimmungen von § 12 Absatz 2-5 und § 13 des hiesigen Ortsstatuts verwiesen.

Die vorzunehmenden Wahlen sollen

Montag, den 2. Dezember 1912

für die Ansässigen

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr

sowohl für die höchstbesteuerten als auch für die übrigen Ansässigen, jedoch getrennt.

Dienstag, den 3. Dezember 1912

für die unansässigen

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr

## Abermalige Niederlage der Türken.

Bei Völker Burgas, einer Stadt an der Verbindungsstraße Adrianopel-Konstantinopel, haben in den letzten Tagen Bulgaren und Türken abermals in heftem Kampf gekämpft, sollte doch hier der Entscheidungskampf geführt werden über endgültige Niederlage oder Weiterherstellung des alten Ruhms der Türkei. Mit Spannung sah alle Welt diesem Krieg entgegen, weil vielleicht sie auch entscheidend auf die Erhaltung des Weltfriedens mit ausschlaggebend sein könnte. Und nun ist die Schlacht geschlagen und sie hat nach den neuesten uns vorliegenden Telegrammen abermals mit einer vollen Niederlage der Türkei geendet. Die uns zugegangenen Depeschen lauten:

Wien, 31. Oktober. Bei Völker Burgas hat es nach den Meldungen der „R. Fr. Pr.“ furchtbare Kämpfe gegeben, die Tag und Nacht gebauert haben. Der westliche türkische Flügel, der bei Völker Burgas stand, ist vollständig zermalmt. Er scheint auf dem Rückzug nach Tschorlu begriffen zu sein. Am östlichen Flügel bei Wisa konnten sich die Türken zuerst behaupten, jedoch ohne dort einen entscheidenden Erfolg zu erringen. Infolge der Einnahme von Völker Burgas durch die Bul-

garen ist auch der östliche türkische Flügel auf dem Rückzug gegen Sarai und Strandtscha (nahe dem Schwarzen Meer) begriffen. Die östlich von Jenkoi gewesene türkische Reserve, 9 Divisionen, sind gegen das Zentrum der Schlachtfrente verschoben worden, um einem weiteren Vorstoßen der Bulgaren Einhalt zu tun. Die Schlachtfrente, die gestern Völker Burgas Wisa war, ist heute Tschorlu-Sarai-Strandtscha. — Weiter meldet die „Neue Fr. Presse“ aus Sofia: Die türkische Wardararmee (westlicher Kriegsschauplatz) ist in vollständiger Auflösung begriffen.

Sofia, 31. Oktober. Es geht das Gerücht, daß Nasim Pascha bei Völker Burgas gefallen sei.

Paris, 31. Oktober. Aus Sofia wird bestätigt, daß die Türken bei Völker Burgas trotz heldenmäßigen Widerstandes vollständig geschlagen worden sind. Die beiderseitigen Verluste sind ungeheuer. Der Weg nach Konstantinopel steht nun mehr offen.

Es läßt sich nunmehr schwer sagen, auf welche Weise das Balkandrama seinen Abschluß finden wird. Mit dieser neuerlichen schweren Niederlage der Türken dürfte deren Macht endgültig gebrochen sein und somit hätte

Als Wahllokale sind bestimmt:

1. die Rathauswirtschaft für den die Häuser 1-53, 264B-430B und 444-471 der Ortsliste umfassenden unteren Wahlbezirk.
2. die Frik Männer'sche Schankwirtschaft für den die Häuser 54-264 und 431-443 B umfassenden oberen Wahlbezirk.

Die Listen der stimmberechtigten und wählbaren Gemeindemitglieder liegen vom 1. November 1912 ab 14 Tage lang während der gewöhnlichen Geschäftsstunden im hiesigen Gemeindeamt — Zimmer Nr. 10 — zur Einsichtnahme aus.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerket bekannt gemacht, daß Einsprüchen gegen die Richtigkeit der Wählerlisten bis zum Ende des vierzehnten Tages nach Beginn der Auslegung bei dem Gemeindevorstande zu erheben sind.

Schönheide, am 29. Oktober 1912.

## Der Gemeinderat.

Winger, Gem.-Vorst.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommens- und Ergänzungsteuer werden zurzeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und bez. Vermögens ausgeföhrt. Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugesendet werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bez. über ihr ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen bis

zum 21. November 1912

bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand einzureichen. Zu diesem Zwecke werden bei legiter Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt. Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vermöndshaft oder Besitzchaft stehen, in gleicher Weise Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Brüdergesellschaften u. s. w.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögensvertrags ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertreter, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen haben, in Ansehung der Ergänzungsteuer der Steuerpflicht überzugehen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Schönheide, am 30. Oktober 1912.

## Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Infolge Ablaufs der Wahlperiode macht sich die Neuwahl der Generalversammlung, Vertreter der Arbeitgeber und Kassenmitglieder nötig.

Die Wahl erfolgt in getrennten Wahlhandlungen und ist

a) für die Arbeitgeber der Kassenmitglieder

abends 8<sup>-</sup>, 9 Uhr und

b) für die Kassenmitglieder

abends 8<sup>-</sup>, 9 - 10 Uhr

als Wahltermin anberaumt worden.

Es werden daher alle Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind, sowie alle derselben Arbeitgeber, welche für Kassenmitglieder Beiträge aus eigenen Mitteln zu leisten haben, hiermit eingeladen, in den anberaumten Terminen in

Ungers Restauration am Albertplatz, Zimmer links

zur Wahlversammlung sich einzufinden.

Die Zahl der von den Kassenmitgliedern zu wählenden Vertreter beträgt 20, während die Arbeitgeber 9 Vertreter zu wählen haben.

Eibenstock, am 31. Oktober 1912.

## Der Vorstand der Ortsfrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe.

Wilhelm Unger, Vorstehender.

jetzt die „europäische Aktion“ zu beginnen. Die Entscheidungen, die dabei fallen werden, sind natürlich ungleich bedeutsamer noch, als alles, was sich bisher auf dem Balkan abgespielt hat. Daß man an ein sofortiges Eingreifen der Mächte bei dem gegenwärtigen Stande des Krieges denkt, geht aus nachstehenden Depeschen hervor:

Wien, 31. Oktober. Die gesamte hiesige Presse gibt ihrer Meinung dahin Ausdruck, daß der große Sieg der Bulgaren nun wohl den Mächten die gewünschte Gelegenheit zu der so oft ventilierten Vermittlung geben wird, um so mehr, als sich auf türkischer Seite, wie eine offizielle Konstantinopeler Meldung besagt, Neigung zu einem raschen Friedensschluß bemerkbar macht.

Wien, 31. Oktober. Die erste offizielle Aufführung über die Möglichkeit einer Friedlichen Verständigung mit Serbien liegt heute im „Wiener Fremdenblatt“ vor und wird mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen. Der Artikel registriert die freundliche Stimmung, die aus der serbischen Presse u. aus Äußerungen bekannter Staatsmänner herübertrönen und erklärt sich bereit, den Serben dasselbe Wohlwollen zuzuwenden, wie den übrigen Balkanstaaten. Mehr kann von der hiesigen Diplomatie im Augenblick nicht verlangt werden.

Die Aussicht für die Friedliche Lösung bleibt jedenfalls die direkte Verständigung zwischen Wien und Petersburg.

Nach diesem kann man annehmen, daß Österreich ehrlich bemüht ist, den Frieden zu wahren. Ob aber Petersburg auf Wien's Stimmen bezahnd reagieren wird, scheint uns nach den vorliegenden Meldungen höchst zweifelhaft. Zunächst liegt uns ein Drabbericht aus Mecklenburg vor, der Beschlüsse herzurufen geeignet ist:

Schwerin, 31. Oktober. Russische Erntearbeiter in Mecklenburg haben, soweit sie heerespflichtig sind, Befehl erhalten, sich mit Stiefeln und Ausrüstungsgegenständen zu versehen, um sofort einem Gesetzungsbesuch folge leisten zu können.

Ebensoviel vertrauenerweckend liegen auch die folgenden Nachrichten:

Petersburg, 31. Oktober. Der russische Ministerpräsident Kokowzew ist nunmehr zum Baron nach Spala gereist, das kann ein Beweis für die völlige Besserung im Befinden des Zarwitsch, aber auch dafür sein, daß Russland vor wichtigen Entscheidungen steht.

Petersburg, 31. Oktober. Die hiesige Balladipomatie erklärt offen, von der Beibehaltung des Status quo könne keine Rede sein. Während die chauvinistische Presse bereits die Türkei aufsteile, sucht sie heute die österreichisch-ungarische Krone zu verteidigen und meint, diese schließe die territoriale Veränderung aus. Das wichtigste sei die Abwendung der Einmischung Österreichs und Rumäniens, was nur auf Grund des von Österreich-Ungarn anerkannten Status quo möglich sei. Die Balladisten wären dabei besorgter, als bei einer Teilung der Beute, an der Österreich teilnehmen wird. Die "Börsenzeitung" glaubt, der Tripleentente ständen erste Prüfungen bevor, da Englands Turophilie die russischen und österreichischen Interessen bedrohe.

Dass der Tripleentente — also dem Dreiverbande Frankreich-Russland-England — erste Prüfungen bevorstehen, kann uns natürlich keinen Ruhm bereiten. Inzwischen aber Edward VII. Nachkriegszeit sich schon zu zerlegen droht, geht aus einer starke Eiferjucht austrommende Meldung aus London hervor:

London, 1. November. Hier argwohnt man, Frankreich habe das Geschwader von sechs Kriegsschiffen nach dem östlichen Mittelmeer gefandt, um bei der türkischen Liquidation Ansprüche auf Kleinasien geltend zu machen.

Neber die weiteren Ereignisse auf dem Balkan sei noch kurz berichtet, daß in Konstantinopel der Ausbruch einer Revolution erwartet wird, daß die Griechen Verria eingenommen haben, auf dem westlichen Kriegsschauplatz die Montenegriner indessen bei Verdica Velto in der Nähe Skutaris von den Türken geschlagen sind.

## Zagesgeschichte.

### Deutschland.

Unfall des deutschen Kronprinzen. Der Kronprinz ist am Dienstag infolge Fehltrittens seines Pferdes bei einer Schleppjagd mit dem Pferde zu Fall gekommen und hat sich einen Bluterguß im rechten Arm sowie Verletzungen im Gesicht und am Kopfe zugezogen. Er mußte in die kronprinzliche Villa in Danzig gebracht werden u. war unter diesen Umständen leider verhindert, an den Beisezugsfeierlichkeiten für die Prinzessin Luise in Bayern in München teilzunehmen. Das Befinden des Kronprinzen ist jedoch heute durchaus befriedigend. An Stelle des Kronprinzen mußte als Vertreter des Kaisers Prinz Etzel Friedrich an den Beisezugsfeierlichkeiten in München teilnehmen.

Der sächsische Kronprinz beim Kaiser. Der Kaiser empfing am Mittwoch kurz nach halb 1 Uhr den Kronprinzen von Sachsen zur Meldung. Der Kronprinz war von Berlin, wo er in der sächsischen Gesandtschaft Wohnung genommen hatte, mit der Bahn auf der Wilsdorfschen Station eingetroffen und von dort mit einem königlichen Wagen abgeholt worden. Er trug die Uniform des Garde-Schützenbataillons und nahm nach der Meldung in den Roten Räumen des Neuen Palais Wohnung. Zu der Frühstückstafel um 1 Uhr waren geladen: Der Kronprinz von Sachsen mit seinen Begleitern, nämlich dem sächsischen Generalmajor Carlowitz, dem sächsischen Lieutenant Graf zu Mühlberg, ferner der Königl. sächsische Gesandte Freiherr von Salza und Lichtenau, der sächsische Militärbervollmächtigte Leudart von Weißdorff, Generaloberst v. Plessen und Generalleutnant Burgräger zu Dohna-Schlobitten. — Nach dem Frühstück begab sich der Kronprinz von Sachsen vom Neuen Palais nach Berlin zurück und nahm den Tee beim Gesandten Freiherrn von Salza und Lichtenau. Der Kaiser und der Kronprinz sprühen abends 7 Uhr beim Offizierkorps des Garde-Schützen-Bataillons in Groß-Lichterfelde.

Die Polen im preußischen Abgeordnetenhaus interpellieren die Staatsregierung am Mittwoch wegen der Enteignungsmaßnahmen der Ansiedlungskommission gegen vier polnische Grundbesitzer. Der Abgeordnete Korsanty ließ in leidenschaftlicher Begründungsrede Sturm gegen die gesamte preußische Polenpolitik. Der preußische Landwirtschaftsminister erwiderte kurz und bündig, daß nicht das Gesetz, sondern höchstens seine Handhabung im vorliegenden Falle Gegenstand von Erörterungen sein könnte. Der zuständige Minister werde die eingelaufenen Beschwerden gewissenhaft prüfen und Abweichungen von den bekanntgegebenen Ausführungsgrundzügen nicht gutheißen. Die Freunde des Enteignungsgegesches, Konservative, Freikonservative und Nationalliberale gaben darauf nach Vereinbarung nur kurze Zustimmende Erklärungen ab.

Das Ende des Falles Kostewitsch. Der Fall Kostewitsch scheint aus einer Staatsaktion zu ei-

ner Bagatellsache zu werden. Nachdem das Verfahren gegen seinen Mitangeklagten, den russischen Deutnant a. D. Nikolski bereits überhaupt eingestellt worden ist, soll nun gegen den Hauptangeklagten, den russischen Hauptmann Kostewitsch garnicht vor dem Reichsgericht, sondern vor dem Landgericht Berlin I verhandelt werden. Das bedeutet, daß die Untersuchung schon ergeben hat, es werde gegen den Beschuldigten höchstens auf Gewissensbisse bzw. Festungshaft erkannt werden können. Nur in solchen Fällen werden Spionagesachen an eine Strafkammer verwiesen. Die Verhandlung am Landgericht Berlin I wird am 14. November stattfinden und — mit einem Freispruch mangels genügender Beweismomente enden?

### Österreich-Ungarn.

Die Halsstarrigkeit der ungarischen Parlamentsopposition scheint auch von dem Ernst der internationalen Lage nicht besiegt zu sein. Das Abgeordnetenhaus Ungarns hat am Mittwoch seine Beratungen wieder aufgenommen und deren Eröffnung war nur nach Abwesenheit eines Putschversuches der Opposition durch Militär möglich. Die durch den Immunitätsausschuss ausgeschlossenen, oppositionellen Abgeordneten verfüchten in geschlossenem Zuge in das Parlamentsgebäude einzudringen, trotzdem dasselbe von Schubmonarchie umstellt und von einer Militäraufteilung bewacht war. Der Kommandant der letzteren sah sich schließlich genötigt, daß das Bajonetten fällen zu lassen, worauf die Abgeordneten sich zurückzogen. Im Hause selbst protestierte dann Graf Andrássy gegen den Ausschluß der Opposition, aber Kammerpräsident und Ministerpräsident wiesen seinen Einspruch unter Billigung des Hauses zurück, worauf das Plenum an die Arbeit ging. Trotz dieses Vorfalls soll indessen Aussicht auf eine Wiederherstellung des Friedens sein, die mit Rücksicht auf die politische Situation auch dringend erforderlich ist.

### Amerika.

Sherman gestorben. Sir Sherman, der Botschafter der Vereinigten Staaten, ist Mittwoch Abend 9 Uhr 30 Minuten gestorben.

Polizeileutnant Becker zum Tode verurteilt. Polizeileutnant Becker ist vom Schwurgericht zum Tode durch Elektrizität verurteilt worden.

### Örtliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 1. November. Bei der gestrigen Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein sind in der hiesigen Kirche insgesamt 87,44 Mark eingezogen worden. Nachträgliche Gaben zu derselben werden noch bis nächsten Montag von den Herren Geistlichen und in der Parcoursexpedition entgegengenommen.

Eibenstock, 1. November. Gestern fand hier die Vorturnerstunde des Bezirkes Aue vom Erzgebirgischen Turngau statt, zu der aus 14 Vereinen 75 Vorturner erschienen waren. An die Übungen der Vorturner, die in der Schulturnhalle abgehalten wurden, schloß sich eine beratende Versammlung im Deutschen House an. Hier wurden zunächst die Urteile über das Turnen gefällt und Neuordnungen gegeben, worauf die nächste Vorturnerstunde für den Monat Januar festgesetzt und als Ort Lößnitz bestimmt wurde. Eine vorgenommene Sammlung für die Kreisunterstützungskasse für beim Turnen Verunglückte ergab den Betrag von Mark 6,60.

Eibenstock, 1. November. Mit dem Einzuge des Monats November hat auch für unsere erzgebirgische Höhenlage der Winter seinen Einzug gehalten. Er hat uns seine saubere, weiße Blitzenkarte heute Morgen auf Dächer, Wiesen und Gärten gelegt; der erste Schnee ist gefallen. Daran scheinen die Wetterprognostiker, die uns einen frühen Winter voraus sagten, Recht zu behalten.

Dresden, 30. Oktober. Der Kommandeur des Infanterieregiments Nr. 177 wurde gestern in seltsamer Weise vom Tode ereilt. Der völlig gesunde Offizier nahm ein elektrisches Lichtbad, wobei er von einem Herzschlag getroffen wurde.

Dresden, 30. Oktober. Die Anwaltskammer im Königreich Sachsen beschloß heute in ihrer außerordentlichen Gesamtklausur nach längerer Debatte mit 150 gegen 140 Stimmen die Teilung der Kammer und die Errichtung einer zweiten Anwaltskammer mit dem Sitz in Leipzig, sowie einen diesbezüglichen Antrag beim Justizministerium zu stellen. Weiter beschäftigte sich die Kammer noch mit einem Antrage der auswärtigen Mitglieder des Kammerkörpers auf Änderung des Paragraphen 8 der Geschäftsordnung. — Der Anwaltskammer Leipzig sollen die Gerichtsbezirke Leipzig, Chemnitz und Plauen zugewiesen werden.

Leipzig, 30. Oktober. Heute vormittag wurde auf der Güterabfertigungsstelle des Eisenbahnhofes der 30 Jahre alte Güterboden-Arbeiter Hans Gluska unter einer umstürzenden, mehrere Meter schweren Buchbindermaschine begraben und so schwer verletzt, daß er bei der Überführung nach dem Krankenhaus starb. Der Verunglückte hinterläßt Frau und 2 unmündige Kinder.

Großenhain, 29. Oktober. Autofahrer der Einbrecher verübten in verflossener Nacht in den Nachbardörfern Adelsdorf, Bauda und Peritz Einbrüche. In Peritz wurde in der Pfarrwohnung ein Schreibtisch erbrochen und verschiedene Sachen geraubt. Im dortigen Gasthofe verübten die Verbrecher ebenfalls einen Einbruch, wo ihnen 40 Mark in die Hände gefallen sind.

Rosheim, 30. Oktober. Im Schößt des Gutsbesitzers Gustav Heidrich im nahen Berbersdorf entstand gestern abend in der 7. Stunde Feuer, wodurch zwei Sattengebäude eingeäschert und mehrere landwirtschaftliche Gerätschaften vernichtet wurden. Zwei Nachbargüter waren in großer Gefahr, doch konnte diese durch

die zur Hilfeleistung erschienenen Feuerwehren abgewendet werden.

Auerbach, 30. Oktober. Überfallen wurde in der Nacht zum Montag auf der Straße zwischen Bogesgrün und Schnarrenreuth der Schmiede Alfred Bösch aus Brunn. Er mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Die Täter sind ermittelt. — Gestern abend brach im Hause des Staders Wenzel in Wildenau Feuer aus, das das ganze Grundstück in Asche legte.

Muldenberg, 30. Oktober. Große Aufsehung hat in unserer Gegend eine bestialische Tat, der ein Kind zum Opfer gefallen ist, verursacht. Am Montag nachmittag wurde das nach Schulabschluß um 4 Uhr auf dem Nachhauseweg befindliche Töchterchen des Streckenarbeiters Herrn Edwin Seidel von einem jungen Mann überfallen und zu vergewaltigen versucht. Der Täter ist wahrscheinlich durch die nach dem Kind ausschauende Mutter gefördert worden und hat das arme Wesen dann unweit der Schönerer Straße die Bahnböschung hinab auf die Schienen gestossen, damit es der fällige Zug überfahre. Das Kind blieb aber schwer verletzt an der Böschung in einer Wasserlache liegen, wo es die Mutter aufsuchte.

### Bernische Nachrichten.

Eisenbahnunglück in Berlin. Mittwoch morgen 7 Uhr 35 Minuten fuhr auf Station Jannowitzbrücke der Nordringzug Nr. 1759 auf dem auf Gleis 3 haltenden, von Station Grunewald nach Friedrichshagen fahrenden Vorortzug Nr. 2277, wahrscheinlich infolge Ueberfahrtens des Haltesignals. Es wurden insgesamt 46 Personen verletzt. Die Verletzungen sind bis auf vier leichter Art. Die Lokomotive des Nordringzuges und zahlreiche Wagen der beiden Züge sind erheblich beschädigt. An der Unfallstelle erschien bald darauf Geh. Baurat Lehmann von der Eisenbahndirektion, Geh. Baurat Wambach von der Betriebsinspektion, die Feuerwehr mit mehreren Zügen unter Führung des Branddirektors Reichel. Von Schlesischen Bahnhof entstande man einen Sanitätszug, dessen Personal sich sofort um die Verletzten bemühte. Ebenfalls die Unfallstationen aus der Kommandanturstraße und vom Spittelmarkt die erste Hilfe. Der Betrieb auf Gleis 3 ist vollkommen unterbrochen. Die Aufräumungsarbeiten werden einige Stunden in Anspruch nehmen. Die Züge fahren nur in der Richtung Charlottenburg.

Wettervorhersage für den 2. November 1912. Nordwestwinde, wolbig. Temperaturabnahme, zeitweise Niederschlag. Niederschlag in Eibenstock gem. am 1. Novbr. früh 7 Uhr: 11,6 mm + 11,6 l auf 1 qm Bodenfläche.

### Gremdenliste.

Nebenredakteur haben im Reichsaal: W. Kuerswald u. Frau, Konsul, Dr. Ahrendt, sämtl. Durban, Max Uhlemann, Inspektor, Chemnitz, Hugo Mar, Kämmerer, Finanzrat, Alfred Schmidt, Bankvorstand, Chemnitz, Rudolf Küttner, Finanzrat, Adolf Weiß, Rechnungsinsektor, beide Dresden, Ch. Bruck, Käm., Nürnberg, Ignaz Gundheimer u. Frau, Einläufer, New-York, Heinrich Schön, Baurat, Köln a. Rh. Stadt Leipzig: Louis Haumann, Käm., Würzburg, Rosa John, Buchhalter, Chemnitz, Emil Paul Leisch, Buchhalter, Bimbach, Leo Strauss, Käm., Frankfurt a. M., Alphons Schulze, Zimmermeister, Medebach, M. Strauss, Käm., Frankfurt a. M. Dr. Schröder, Postdirektor, Tharandt. Eng. Hof: Otto Wenzel, Käm., Leipzig, Reinhard Neumann, Käm., Oederan, Joh. Normes u. Frau, Jenny Beisch, Handelsleute, sämtl. Leipzig.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock vom 27. Oktober bis 2. November 1912.  
Angehörige: 83) Bernhard Kluge, Baumeister in Wildenthal, Sohn des weil. Johann Adam Friedr. Kluge, Maurerpriester in Knau, Lieberberg und Bertha dersel. Baudame geb. Schädel hier, Tochter des Hermann Schädel, Maschinist des hier.  
Getraut: 63) Hermann Mennig, ans. Walzarbeiter hier u. Marie Emilie geb. Lipppold hier. 64) Hans Hermann Stölzel, Handlungsgeschäft hier und Elise Anna geb. Kretsch hier.  
Gebaut: 278) Paul Erich Götz Weißler. 279) Maria Johanne Schindler. 280) Luise Clara Lößl. 281) Else Irene Linger. 282) Hans Emil Ott. 283) Ernst Horst Baumgartl, unehel. 284) Hans Herbert Rohner. 285) Lotte Marie Müller, unehel.  
Bestorben: 140) Marie Wilda, Tochter des Kurt Eugen Stemmer, Gartnerarbeiter, hier, 32. 141) Hilda Johanne, Tochter des Max Gustav Lenf, Mühlenarbeiter, hier, 5. M. 24. 2.

Am 22. Sonntag nach Trinitatis.

Festtag: 1/2 9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Diakonatsvorstand Wagner. Vorm. 9 Uhr: Predigttext: Luc. 7, 36–50. Pastor Rudolph. Vorm. 11 Uhr: diesjährige legit. Unterredung für die Jungfrauen. Pfarrer Starke.

Abends 8 Uhr: Junglingsverein im Diakonate. Pastor Rudolph.

Sep. ev.-luth. St. Johannisgemeinde.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Methodisten-Gemeinde.

Vorm. 1/2 10 Uhr und abends 7 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger Wolf. Montag abends 1/2 9 Uhr: Bibelstunde. Derfelbe.

Kirchennachrichten aus Köthen.

Dom. XXII post Trinit. Sonntag, den 3. November 1912.  
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt über 1. Tim. 1, 18, 19. Pfarrer Wolf. Nach dem Gottesdienst Beichte u. heil. Abendmahl. Pastor Ruppel. Abends 6 Uhr: Predigtgottesdienst über Philipp. 1, 3–11. Derfelbe.

Junglingsverein: Abends 8 Uhr Versammlung.

Kirchennachrichten aus Gardelegen.

Am 22. Sonntag nach Trinitatis. 3. November.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Neueste Nachrichten.

Cherbourg, 1. November. An Bord des Unterseebootes "Francais" brach gestern nachmittag infolge Unachtsamkeit Feuer aus. Das Schiff wurde sofort ausgeräumt und sämtliche Außen geschlossen, dann wurde es in die Mitte des Haf-

hafens geschlossen. Fahrzeuge der Boote sommatische

gemeldet: sie wurden, um genannt. Minister

sich nicht halten. — T. Stampa Lübeck wurden Zahlreiche gero

Mark beläuft sich im Kriegsministerium südlich von

Kurst. % Reichsanleihe 81/2, " 4 Preussische 3/4, " 4 Sacha, Ren 3/4, Sacha, Sach. 3/4, Chemnitz 3/4, Chemn. Str 4 Chemn. Str 4 Chemnitz

brasfertig u. Bananen, Salat, Spaten und Birnen.

Lachs in Hale, Sprotten, empfohlen.

In rhein. Braunschweiger ist Brot vollständig.

Häfer braufertig und geschnitten, im Getreide teilt, leben.

9 Pfg. leb. scher Scheibenrohr, Ferkelwurzel, Tomat. Welt-Ausschnitt, linge.

Attention! Sonnabend faule einen gelben

Baumstück von 5 % billig bei

Schiff Deutsche Binnenschiffahrt. Vorm. Wellenwurf mit 1000 m. Es lädt er

Kunst (a. P.)

März Erdbeer, Blätter lange. Ein Beeren empfohlen.

bassins geschleppt und man glaubt, daß infolge der geschlossenen Luken und dadurch abgesperrten Luftzufuhr der Brand erstickt sein wird. Heute morgen soll das Boot geöffnet werden und eine Untersuchungskommission die notwendigen Feststellungen machen.

#### Zum Balkankrieg.

— Wien, 1. November. Aus Sofia wird gemeldet: Es bestätigt sich, daß bei Ville Burgas eine Hauptschlacht stattfand, die von den Bulgaren glänzend gewonnen wurde, und daß die Türken sich bei Tschorlu zurückzogen. Man spricht von der Gesangennahme des Kriegsministers und des Generalissimus Razim Pascha.

— Wien, 1. November. Nach einer vertraulichen Mitteilung, die von bestunterrichteter Seite aus Konstantinopel hierher gelangte, scheint nach Mitteilungen des türkischen Gefandens das türkische Heer sich nicht lange gegen den Feind bei Tschorlu halten zu können.

— Turin, 1. November. Der Korrespondent der „Stampa“ in Sofia meldet, daß in der Schlacht von Ville Burgas 120 000 Türken getötet oder verwundet wurden. (?). 50 000 wurden gefangen genommen. Zahlreiche Siegestrophäen, Fahnen, Patronen, Gewehre und sonstiges Kriegsmaterial wurden von den Bulgaren erobert, deren Gesamtwert sich auf 56 Millionen Mark beläuft. Man bestätigt die Nachricht, daß Razim Pascha gefangen genommen wurde. Mit ihm verschwindet der beste General der ottomanischen Armee. Razim Pascha hatte versucht, 7 Kilometer südlich von Ville Burgas die Flüchtlinge wieder zu sam-

meln und den vorrückenden Bulgaren Widerstand zu leisten. Die Bulgaren verfolgten jedoch mit unerbittlichem Eifer den Feind, trotzdem sie 3 Tage und 3 Nächte gekämpft hatten. Mehrere Eisenbahnzüge sind von den Bulgaren angehalten worden und wurden mit den türkischen Gefangenen nach Kirchilisse geleitet, wo die letzteren konzentriert werden sollen. Razim Pascha wurde in Tschorlu gefangen genommen, wo 120 000 Mann den Bulgaren einen verzweifelten Widerstand leisteten. Diese Truppen stellen die Hälfte der türkischen Streitmacht dar, welche bei Ville-Burgas im Gefecht standen, doch war ihr Widerstand vergebens.

— Triest, 1. November. Die österreichisch-ungarischen Kriegsschiffeskadern haben Befehl erhalten unter Halbdampf zu gehen, um sofort in See stechen zu können, wenn es die Ereignisse für notwendig erscheinen lassen.

— Sofia, 1. November. Die bulgarische Armee hat die energische Verfolgung des Feindes aufgenommen, der in Nordnung und Panik sich auf Naschi und Tschorlu zurückzieht. Eine große Zahl von Kanonen, Fahnen, Munition und anderer Kriegstrophäen ist in die Hände der Bulgaren gefallen.

— Sofia, 1. November. Mitternacht hier eingetroffene Meldeungen wissen von einem neuen großen bulgarischen Erfolg zu berichten. Einzelheiten fehlen noch.

— Belgrad, 1. November. Halbamtlich wird die Einnahme von Totowa gemeldet.

— Belgrad, 1. November. Aus Moskau wird

gemeldet, daß sich eine aus sechzig Mann bestehende Kosakenabteilung unter Führung eines Redfussoffiziers nach Serbien begibt. Weitere Abteilungen sollen folgen.

— Saloniki, 1. November. Hier sind gestern 2 englische Kriegsschiffe aus Malta eingetroffen. Den Mannschaften wurde verboten an Land zu gehen. Sollte sich in Konstantinopel, wie befürchtet wird, eine revolutionäre Bewegung gegen die christliche Bevölkerung geltend machen, so hat die englische Flotte im Ägäischen Meer Befehl erhalten, vor Konstantinopel zu erscheinen.

— Konstantinopel, 1. November. (Telegramm von 1½ Uhr nachts.) Die türkischen Minister hielten gestern infolge der schlechten Nachrichten von der Grenze einen Ministerrat ab, in dem, wie man glaubt, die Frage des Friedensschlusses beraten wurde.

— Konstantinopel, 1. November. Amtlich ist dem Vertreter des Hirsch'schen Telegraphen-Bureau bestätigt worden, daß die Regierung den Sultan auf die „Vorelei“ bringen ließ, weil sie auf dem Landtransport ein Bombenattentat befürchtete. Die Bulgaren bringen Truppen nach Ville Burgas aus Koski und Delumala; nordwestlich von Adrianopel behalten sie nur vier Bataillone. Das Gefecht bei Beza wird als unbedeutend zugegeben.

— Athen, 1. November. Der Kommandant der griechischen Flotte meldet, daß er die Inseln Thasos und Embros besetzt und die griechische Flagge dort gehisst habe. Die Besetzung der Insel Strati ist bevorstehend. Die griechische Armee marschiert gegen Saloniki. Prinz Georg ist zum 1. Kommandanten ernannt worden.

## Kursbericht vom 31. bez. 30. Oktb. 1912 Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Elbenstock.

Deutsche Fonds.	3 Reichsanleihe	3½ Dresdner Stadtanl. von 1906	87.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	97.50	Dresdner Bank	151.25	Canada-Pacific-Akt.	262.25
	77.90	4 Magdeburger Stadtanl. " 1906	100.—	4 Leip. Hypoth.-Bank Ser. 15	98.—	Sächsische Bank	158.10	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönhaar)	239.50
	88.20	4 Schwarzborg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	97.80	4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	97.80	Industrie-Aktionen.	170.75	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	306.75
4	100.40	4 Österreichische Goldrente	92.25	4 Schwarzborg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	97.80	Wanderer-Werk	406.—	Weinsthaler Aktionspinnerei	173.75
3	77.90	4 Ungarische Goldrente	89.00	4 Chemnitzer Aktionspinnerei	99.—	Chemnitz Werkzeugmasch. (Zimmerm.)	78.—	Vogtl. Maschinenfabrik	621.—
3	"	4 Ungarische Kronenrente	83.75	4 Sächsische Maschinenfabrik	102.75	Schuckert Elektricitäts-Werke	146.75	Harpener Bergbau	182.—
3	100.50	5 Chinesen von 1896	99.31	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	96.75	Große Leipziger Straßenbahn	204.25	Plauener Tull- und Gard.-A.	85.—
3½	79.75	4 Japaner von 1905	84.80	Bank-Aktionen.	—	Leipziger Baumwollspinnerei	219.50	Phoenix	271.—
3	94.75	4 Rumänen von 1905	86.90	Mitteldeutsche Privatbank	128.—	Hansadampfschiffahrts-Ges.	294.50	Hamburg-Amerika Paketfahrt	148.25
		6 Buenos Aires Stadtanleihe	102.—	Berliner Handelsgesellschaft	162.25	Gelenkirchener Bergwerk-Akt.	189.75	Plauener Spitz	105.—
3½	1902	4 Wiener Stadtanleihe von 1898	87.50	Darmstädter Bank	119.50	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	108.—	Vogtländische Tulfafabrik	136.—
4	98.40	Deutsche Hypothekenbank-Pfandbriefe.	—	Deutsche Bank	247.—	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	133.50	Reichsbank.	—
4	99.30	4 Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20	—	Chemnitzer Bankv.-Akt.	106.30	Dresdner Gasmotoren (Hille)	157.—	Diskont für Wechsel	5 %
						Zinsfuß für Lombard	157.—	Zinsfuß für Lombard	6 %

## Das renommierte Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektions-Geschäft in Louis Levy, gegenüber der Kaiserl. Post, wird zu Einkäufen bestens empfohlen.

Junge sette  
**Hafermaß-Gänse**,  
bratfertig und geteilt, Tomaten, Bananen, Almeria-Trauben, Salat, Spinat, Blumen, Rosen- und Krauskohl, Rapsel und Birnen in großer Auswahl.

Lachs im Ausschnitt, starke Ale, Kieler Böllinge und Crotteln, frisch frischen Quark empfiehlt **Alline Günzel**. In rheinischen Früchten und Braunschweiger Gemüse-Salieren ist mein Lager mit frischen Waren vollständig erzeugt. D. O.

Junge sette  
**Hafermaßgänse**, bratfertig und geteilt, frisch geschossene Hosen, im Zell, gespickt und auch geteilt, lebende Karpfen, à Pfd. 90 Pf., lebende Schleien. Frischer Schellfisch ist wieder eingetroffen. Ferner empfiehlt Schwarzwurzel, Tomaten, frischen Spinat, Welskraut, Lachs im Ausschnitt, Ale, Kieler Böllinge. O. Hartmann, Neumarkt 1.

Achtung! Achtung!  
Sonnabend zum Wochenmarkt verlaufe einen großen Posten schöne gelbe

**Bananen**, Stück von 5 Pf. an und v. a. alles billig beim Zwickauer.

**Schürzenhaus**, Heute Sonnabend **Schlachtfest**

Vorm. Wellfleisch, später frische Wurst mit Kraut. Es lädt ergebnist ein.

Ernst Becher.

**Garant. reinen Bienenhonig** (beste Qualität).

**Kunsthonig** (à Pfd. 32 Pf.).

**Karmeladen**: Erdbeer, Pfirsich, Kinder, Melange. **Gingemachte Preißelbeeren** empfiehlt Hermann Seifert.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

**MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE DAVID SÖHNE A.G. HALLE a.S.**

*aloni Vorzügn*  
der Mandelmilch-Pflanzenbutter

**Sanella**  
(vegetable Margarine)

Gyrobin Butterbrot  
Unvergleichlich in Qualität.  
Dauerform im Kurbrauf.  
Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders  
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich

*Liebreich*

Nachahmungen weise man zurück!

Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve.

**Sächsischer Hof, Wolfsgrün.**  
Sonntag nachmittag 4 Uhr  
öffentl. Tanzmusik.  
Freundlichkeit lädt ein  
Karl Hunger.

Eine gutgehende  
**Fädelmaschine**  
wird sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter V. 600 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Gänse, jung seit Hafermaß**  
sauber gereinigt 7—12 Pfd. à Pfd. 55 Pf. vers. gegen Nachn.  
Frl. Frischmuth, Gr. Heinrichsdorf bei Gr. Friedrichsdorf.

**Größere Wohnung**  
gesucht f. sofort oder Neujahe. Off. unter M. P. 77 an die Exp. dieses Blattes erbeten.

**Zu Haus schlachtungen**  
empfiehlt sich **Kurt Preiss**, Neuhäuser Auerbacherstr. 15.

**Vornehm**  
wirkt ein reines, reines Geist, rosig, jugendfreies Aussehen, weiße, sammelnde Hand und ein schöner Leib. Was dies erzeugt die allein echte  
**Geddenfeld-Bilienmilch-Geise** & St. 50 Pf., seines macht der  
**Dada-Cream** rote und rötige Haut in einer Nacht weiß u. sammelnd. Zude 10 Pf.  
Die Geb. Adr.: Stadtapotheke, H. Lohmann, Herrn. Wohlfarth; in Garbsfeld: E. Alb. Arnold.

**Hausgrundstück** mit einigen neuen Schiffsmaschinen sofort preiswert zu verkaufen. Ges. Off. bitte unter H. 100 an die Exp. d. Gl.

**Stube mit Hammer** ab 1. November zu vermieten auf Auerbacherstr. Bäckerei. Näheres bei Alban Seidel.

**Faktor** sucht größere Posten Rohware zum Ausbessern, speziell für Seide, gute und schnelle Lieferung zugesichert.  
**Clara Schütze, Ausbessererei, Klingenthal t. S.**  
**Hotel, Gasthof** oder auch Restaurant, für jüngeren zahlungsf. Fachmann sof. laufen gel. Off. erh. u. D. P. 3555 Chemnitz hauptpostlagernd.

**Eine Glebelstube** ist sofort oder vom 1. Januar 1913 ab zu vermieten.  
**Karl Morgner, Alara Angermannstr. 10.**

**Schiffchenauspässer** gesucht Vodelstr. 6.

**4 Zimmer-Wohnungen**, neu vorgerichtet, sofort zu vermieten Weststraße 5.

# Jahrmarkts - Preise

im Konfektionshaus

## A. J. Kalitzki Nachfolger, Eibenstock, Postplatz 1.

Herren-Anzüge

25.—, 22.—, 18.—, 15.00

Herren-Ulster

26.—, 22.—, 19.—, 15.00

Herren-Paletots

23.—, 20.—, 17.—, 14.00

Loden-Joppen

20.—, 15.—, 10.—, 5.00

Pelerinen — garantiert wasserfest

Bozener Mäntel

Kostüme, marine und englisch

30.—, 25.—, 20.—, 15.00

Sammt-Mäntel

50.—, 42.—, 35.—, 29.00

Sammt-Jacken, mit und ohne Gürtel

45.—, 35.—, 30.—, 25.00

Engl. Paletots, offen und hoch geschlossen 22.—, 17.—, 12.—, 7.50

Stoff- und Ballkleider in allen Preislagen.

Knaben-Anzüge

von 2.50 an

Knaben-Leibhosen

von 0.95 an

Kinder-Sammt-Mäntel

von 5.75 an

" Pyjacks

" 3.50 an

" Loden-Joppen

" 3.25 an

" Jackets, mar. u. engl.

" 1.75 an

Rodel-Jacken — Pelerinen — Kostümrocke.

### Dr. Schnell's Zugspitz Alpensüßrahm-Margarine

ist im Geschmack, Geruch und Aroma der reinen

#### Schmelzbutter

vollkommen gleich. Zugspitzschmelz ersetzt das Naturprodukt in allen Fällen. Zu Stollen und aller Art Kuchen und Speisen, genau so gut wie Schmelzbutter. Zugspitz kostet den halben Preis wie Schmelzbutter. In allen besseren Geschäften zu haben.

Alleiniger Fabrikant:

Margarine-Werke David Schnell-München, Inh. Dr. J. D. Schnell.

Nach schwerer Arbeit ist mir Seelig's Kornkaffee der liebste Labetrunk!

Man kann nicht ohne ihn sein!



### Im hiesigen Pfarrgute

ist vom 1. Januar 1913 ab die vom bisherigen Pächter innengehabte Parterrewohnung mit Kellerraum und den dazugehörigen Nebengebäuden, welche indes nicht mehr für landwirtschaftliche Zwecke benutzt werden sollen, sowie die Pfarrscheune zu vermieten.

Desgleichen sollen sämtliche, bisher vom Pächter erpachteten Felder und Wiesen des Parcels vom 1. Januar 1913 ab im einzelnen weiter verpachtet werden.

Nähre Auskunft wird jederzeit erteilt in der Pfarramtsexpedition.



#### Was ist Mellognac?

Antwort: Ein ausgezeichnetes, mit Hilfe von Stoffen, die bei der Weinbereitung oder aus Wein selbst gewonnen sind, hergestelltes, dem Cognac in Geschmack und Zusammensetzung ähnliches Getränk, das Jedermann sich leicht und billig selbst herstellt aus

Dr. Mellinghoff's Mellognac-Essenz

ges. geschützt unter Nr. 125 182

Man mache einen Versuch! Mißlingen ausgeschlossen! Erhältlich wie alle anderen

Dr. Mellinghoff's Esszenen

zur Bereitung von Likören, Brantweinen, Bowlen, Limonade- und Punsch-Sirupen, in Flaschen à 75 Pf.

Verlangen Sie zunächst gratis den Prospekt: "Die Getränkedestillierkunst im Haushalt", welcher über 100 Rezepte enthält, bei unsren Verkaufsstellen oder auch direkt.

Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg.

In Eibenstock bei: H. Lohmann, Drogerie.

Freitag, den 1. November treffe ich wieder mit einem großen Transport prima schwere

**Gebirgs-Zugkühe,**  
sehr zu empfehlen für Milch und Butter, darunter 10 Stück mit Rüebeln, seiten schön, passend zum Absegen, ein und empfehle diese zu billigsten Preisen mit voller Garantie.

Eduard Friess, Schönheide.

### Lehrlingsgesuch.

Hiesiges Stickereigeschäft sucht für sofort oder später einen Lehrling. Monatliche Vergütung, sowie Handelschulgeld wird gewährt. Selbstgeschriebene Offerten unter A. B. an die Exped. d. Bl.

B. D. Kunsgewerbezeichner.  
Sonnabend, d. 2. d. Versammlung.

Dramatischer Verein  
„Frühling“.

Heute Freitag außerordentliche Versammlung. Escheinen aller dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Gehilfenverein

Treu dem Handwerk.  
Sonnabend, am 2. November Versammlung in Helsingi-Restaurant. Reservisten sind herzlich willkommen.

1. Hypothek

auf ganz neu erbautes Hausgrundstück in Eibenstock sofort zu leihen gesucht. Offerten beliebt man an die Exped. d. Bl. unter "Hypothek" einzusenden.

Junge Seite  
**Käfermästgänse,**

einen Posten gut verlesene Tafeläpfel, darunter Gravensteiner, Ztr. 14—25 M. italienische und Amerika-Trauben, schöne große Birnen, Bananen, Citronen, Tomaten usw. Ferner zum Jahrmarkt empfiehlt seistige Wurstwaren, als: Cervelat-, Salami-, Jagd-, Dresdener Mett-, Jungen-, Mortadella-, hausgeschlachte Blut- und Leberwurst usw. Sonnabend und Sonntag gebadeten Schinken in Brotspeis, feinste russischen Salat, frische Rübel, starke Nale, Lachs im Aufschnitt, dicke Pöllinge und Sprotten, Rollmops i. Remouladensoße, sowie alle Fischmarinaden. Verschied. Sorten Tafeläpfel, frischen Quark, Altenburger Sauerkraut, Salzkartoffeln, Eßiggrüten, Pepergrüten, Senfgurken in sehr guter Qualität empfiehlt bestens.

Ernst Heymann, Forststr.



Herbst- und  
Winter-Stiefel,  
sowie Filz- u. Gummischuhe

empfiehlt in großer Auswahl billigst

**W. Schuldes,**  
Langestraße 10.

Für die anständig unserer

**Gäbler-Hochzeit**

dargebrachten Geschenke und Gratulationen sagen wir hierdurch

unseren herzlichsten Dank.

Julius Eissmann und Frau.

Hierzu „Blaubiertes Unterhaltungsblatt.“